

Das neue Doppelheft:

ETHOS

**ZWEIMONATSSCHRIFT FÜR
SOZIOLOGIE · GESCHICHTS-
UND KULTURPHILOSOPHIE****INHALT**

H. E. BARNES, Die soziale Grundlage geistiger Gesundheit
 A. VIERKANDT, Das Ende des »Laissez faire«
 A. LAUTERBACH, Die Krise des Parlamentarismus
 F. SCHNEERSOHN, Die sozialpsychische Wirklichkeit
 F. ARENS, Zur Soziologie und Kulturpsychologie der Baukunst
 O. AUST, Weltwirtschaftssoziologie
 W. ELIASBERG, Zur Kulturgeschichte der Psychotechnik
 G. KEISER, Richtungen und Formen der deutschen Volkshochschularbeit
 LITERATURBERICHT
 TAGUNGEN UND KONGRESSE

II. JAHRG. 1927/28 4/5. HEFT
 VERLAG G. BRAUN · KARLSRUHE I. B.
 Preis M. 5.60 Z Rabatt 35%

In zwei Wochen über 2000 Exemplare verkauft!

Kurz vor Weihnachten erschien:

Manfred v. Killinger**Ernstes und Heiteres aus dem Putzleben**Mit zahlreichen Federzeichnungen von A. Paul Weber
Auf bestem holzfreiem Papier in Ganzleinen M. 3.—

Unsere Literatur ist arm an Berichten der Freikorpskämpfer über ihre Taten und Erlebnisse in Zeiten, in denen Handgranaten und Karabiner den Ton angaben.

Mit großer Freude wird darum das Buch eines „Fähnleinführers“, des weithin bekannten Stoßtruppführers Manfred von Killinger, begrüßt werden, das in frisch-fröhlichem Landesknechtston aus den Jahren nach dem Umsturz berichtet. Tränen lacht man, wenn man diese Schilderungen liest, die für trübe Stunden rechte Arznei sind. Donnerwetter, was sind das für prächtige Kerle, die Killinger da schildert! Nie ist das Lachen von ihren Lippen gewichen. In allen Teilen und Winkeln des deutschen Vaterlandes haben sie gekämpft. Todtrotzig und lachend haben sie im Kugelregen gestanden, wo immer die Freiheit bedroht war. Ihr einziges Hab und Gut: ihre Idee, ihre harte Faust und das sonnige Herz des wahren Sturmsoldaten. Rauh war ihr Ton. Und gerade Killinger weiß ihn meisterhaft wiederzugeben. Das ist keine Sprache, die für „höhere Töchter“ und Mädchenpensionate geeignet wäre. Aber jeder rechte deutsche Junge, jeder alte Frontsoldat und Freikorpsmann wird das „Putzleben“ mit heller Begeisterung lesen. Dies Buch ist ein Zeitdokument, ein Dokument der Tage, die wir alle noch miterlebten.

Wir liefern mit 33⅓% und 11/10Z

Bestellzettel anbei

Z**Vormarsch-Verlag / Berlin W 35****Verlag von Ernst Reinhardt in München**

Vom 1. Januar 1928 an (10. Jahrgang) erscheint in meinem Verlage:

Die Hochkirche

Herausgegeben von **Paul Scholemmer u. Gust. A. Glinz**

Monatlich 1 Heft von 32 Seiten zum Preise von M. 2.— vierteljährlich

Preis des Einzelheftes 80 Pf.

Bestellen Sie Heft 1 u. ff. in Kommission zum Einzelverkauf mit 40% Rabatt

Die bisherigen Postbezieher erhalten die Zeitschrift direkt als Drucksache. Der Buchhandel über Leipzig. Ich bitte um erneute Angabe des Gesamtbedarfes.

Die Zeitschrift ist das Organ der Hochkirchlichen Vereinigung. Sie erstrebt eine Ausgestaltung der evangelischen Kirche hinsichtlich der Verfassung (Bischofsamt) und ihres Kultus (Eucharistie). Sie ist der Sprechsaal für alle Anhänger der hochkirchlichen Bewegung, bietet aber auch dem Andersdenkenden reiche Anregung.

Z